

Ref.stelle absagen ohne Konsequenzen möglich?

Beitrag von „toulouse“ vom 29. November 2009 11:23

Hallo liebe Mitglieder ,

Ich bin noch mitten im Studium in Hessen und denke darüber nach, wie es nach dem ersten SE aussehen soll. Da ich jetzt im Studium keine Zeit verlieren will, möchte ich erst nach dem 1. Staatsexamen ins Ausland, und zwar für neun Monate nach Frankreich mit dem pädagogischen Austauschdienst. Ich möchte es mir offen halten, ob ich nach diesem Jahr vielleicht sogar in Frankreich bleibe und dort im pädagogischen Bereich etwas finde.

Da es allerdings möglich ist, dass ich in Frankreich keinen Fuß fasse und nach Deutschland zurückkehre, wäre es natürlich gut, hier die Möglichkeit eines Ref.platzes zu haben.

Die Frage ist nun: Kann ich eine Ref.stelle (ich würde mich nach dem ersten SE und Beginn des neunmonatigen Dienstes in Frankreich zur Sicherheit für das Ref. in Hessen, BW, Saarland, Rheinland-Pfalz anmelden) einfach absagen (im Falle dessen, dass ich in FR bleibe) , ohne das ich -wie ich gehört habe - "gesperrt" - bin und ich mich nur "bedingt im folgenden Jahr wieder bewerben kann"?? 😞

Ich war bereits mehrere Mal im AfL (Amt für Lehrerbildung), es fühlt sich entweder niemand zuständig oder mir kann darüber leider keine Auskunft gegeben werden. 😡

Ich wär froh, mal mehr darüber zu wissen.. Dank' euch schon mal im Voraus.. =)

Beitrag von „Nananele“ vom 29. November 2009 13:37

Ich würde sagen, du musst dich schon entscheiden, was du willst.

Einfach einen Ref-Platz blockieren und somit jemandem, der ihn wirklich will wegnehmen, um dann erst abzusagen, halte ich für reichlich problematisch.

Der, der deinen Platz dann bekommt, ist ein Nachrücker, der nicht mehr soviel Zeit hat, sich Wohnung und weiß der Geier was zu besorgen, wie die anderen.

Just my 2 cent...

Beitrag von „katta“ vom 29. November 2009 16:27

Bezogen auf NRW:

Das geht ohne Probleme. War in einer ähnlichen Situation. Hatte mich für das Referendariat beworben und dann das Angebot bekommen, ins Ausland zu gehen. Als das dann absolut sicher war, habe ich den Ref-Platz abgesagt und mich für das folgende Jahr neu beworben, als ich wieder da war (der einzige Nachteil war, dass ich beim zweiten Mal keinen meiner Wunschorter bekommen habe... aber das kann nur Zufall gewesen sein 😊).

Und von der anderen Seite betrachtet: Vielleicht freut sich derjenige trotz des Stress mit dem Wohnortwechsel ja, doch noch einen Platz zu bekommen...

(In NRW müssen eh alle immer sehr schnell mit der Wohnungssuche sein, da die Schulzuweisung meist sehr spät kommt, da ist es dann eh wurscht...)

Aber wie gesagt: gilt für NRW.

Beitrag von „Nananele“ vom 29. November 2009 16:58

Ja, mag ja sein, dass man sich freut, wenn man als Nachrücker noch eine Stelle bekommt, aber man hätte sich genauso gefreut, wenn man gleich eine Zusage erhalten hätte.

Dieses "sich immer ein Hintertürchen aufhalten" ist typisch für die "Ellbogenmentalität", die sich mehr und mehr ausbreitet. Von einem angehenden Lehrer kann man doch wohl erwarten, dass er fähig ist, eine Entscheidung mit all ihren Konsequenzen zu fällen.

Aber gut, das ist meine Meinung. Lassen wir das.

Beitrag von „Jungspund“ vom 29. November 2009 17:28

Zitat

Original von Nananele

Dieses "sich immer ein Hintertürchen aufhalten" ist typisch für die "Ellbogenmentalität", die sich mehr und mehr ausbreitet.

Du hast einerseits schon recht, aber was soll man denn sonst machen? Soviel Jobangebote gibt es ja für stex1ler nicht.. Und nach 5 Jahren Studium erstmal ein Jahr irgendeinen schlechtbezahlten Kassierer Job machen ist nicht so verlockend.

Naja, irgendwie schwieriges Thema.

Beitrag von „katta“ vom 29. November 2009 18:57

Ähm, ich sollte für NRW vermutlich noch erwähnen, dass in den letzten Jahren IMMER alle einen Platz bekommen haben. Es gab also gar keine Nachrücker, die meinetwegen warten mussten...

Vielleicht eine wichtige Information, damit der Vorwurf, ich wäre Teil der Ellenbogengesellschaft, entkräftet werden kann (der mir - zugegebenermaßen - etwas stinkt, wobei es eigentlich nicht so wichtig ist, da wir uns persönlich nicht kennen und du mich und mein Verhalten deswegen gar nicht beurteilen kannst...).

Beitrag von „toulouse“ vom 29. November 2009 19:40

Schön und gut, dass jemand eine Grundsatz-Diskussion anfängt. Allerdings geht es mir darum, Ratschläge einzuholen. Das war das Anliegen des Beitrags.

Ich danke dir für die Info zu NRW 😊 Hat man dann als Bewerber, der bereits einmal abgesagt hat, die gleichen Voraussetzungen wie beim ersten Durchgang der Bewerbung? Wie gesagt, jemand sagte mir, dass man sich nicht ein zweites mal unter den selben Bedingungen bewerben kann...

Habt noch einen schönen Sonntag-Abend 😊

Beitrag von „milliethorse“ vom 29. November 2009 20:07

Hi,

ich oute mich jetzt einfach dann mal als einer dieser "Hintertürchenaufhalter" ;).

Ich hatte mich nachm Ref sowohl für ein GTP-Programm in England zur Ausbildung als Fremdsprachenlehrerin dort und gleichzeitig für's Ref in RLP beworben.

Nach meinem ersten Staatsexamen hab ich an den Bewerbungsgesprächen und all dem was dazu gehört in England teilgenommen und wurde, zu meiner eigenen Überraschung, genommen. Zeitgleich kam die Zusage für's Ref, allerdings gut 100km von meinem Wohnsitz entfernt. Da beide Optionen einen Umzug mit sich brachten hab ich den Ref-Platz (natürlich nicht ohne Kritik meiner Eltern und "Oh weh, oh weh, ob das beim zweiten Anlauf klappt und wer weiß auf was du dich da einlässt...") abgesagt und bin nach England für ein Jahr. Von dort aus hab ich mich dann ganz regulär nochmal für's Ref in RLP beworben und bin genommen worden, sogar mit Schule und Seminar in meiner Nähe, sodass ich meine alte Wohnung wieder beziehen konnte.

Kann's also nur empfehlen, und ich glaub net, dass man da gesperrt wird oder sonstwas, schließlich hat man ein Recht auf nen Ref-Platz. Und ob das jetzt fies ist für manche weiß ich net - schließlich kriegt man ja ne Frist in der man Zu- bzw. Absagen muss, also gehen die ja davon aus dass auch manche absagen. Und wenn ich mich in mehreren Bundesländern bewerb und dann in zweien genommen werd, muss ich ja auch einem Absagen.

An der Schule, an der ich mein Ref gemacht hab, hatten sogar schon zwei abgesagt, die eigentlich mit mir dort hätten sein sollen und erst die dritte Nachrückerin is dann gekommen. Ich glaub, wenn die das früh genug erfahren freut sich jemand andres über den Platz und für die Schulen ist der Reffi ja zunächst eh erst mal noch ein Name.

Von daher wünsch ich dir viel Glück und dass das mit Frankreich klappt - denn das is ne Erfahrung die dir niemand mehr wegnehmen kann!! Und ich find, grad wenn man frisch ausm Studium kommt soll man so viel mitnehmen wie geht 😁

LG millie

Beitrag von „Nananele“ vom 29. November 2009 22:00

Liebe Katta, ich habe nicht nur dich angesprochen 😊

Und mag ja sein, dass es in NRW so ist, in Niedersachsen aber zum Beispiel sind die Plätze rar und man muss auch mit einer guten Note ggf. warten.

Zumindest war das so, als ich angefangen habe. Ich musste mit 1,9 aus dem ersten Stex ein

halbes Jahr warten und bin dann beim zweiten Anlauf auch nachgerückt.

Überings bricht man sich bei einem Kassiererjob keinen Zacken aus der Krone 😊

Aber wie gesagt, der oder die Themeneröffner(in) sagte es ja auch schon, eine Grundsatzdiskussion bringt wenig und ich wollte meine Meinung auch nur zu bedenken geben.